



„JAZZ EN BLOC“ BEENDET

→ KULTUR, SEITE 13

UNSERE REGION

Oldenburger Land

Anzeige

NWZ-Jobs.de



Das Stellenportal
für die Region
Nordwest!

A

NWZ-HANDYSCOUT



ANREGUNGEN, Beiträge und Bilder von Leserinnen und Lesern erreichen die **NWZ** schnell und direkt als SMS oder MMS unter der Rufnummer **0441/998877** oder als E-Mail über nwz-handyscout@nordwest-zeitung.de. Alle Beiträge von Leserreportern und Upload-Formular unter: **NWZonline.de/handyscout**

VERKEHRSTIPP



A 1: Behinderungen wegen des sechsspürigen Ausbaus zwischen Bremen und Hamburg in beiden Fahrtrichtungen; voraussichtlich bis Ende des Jahres
A 27: Zwischen AS Bremen-Nord und AS Schwanewede in Fahrtrichtung Walsrode Behinderungen wegen Fahrbahnarbeiten; Auf- und Abfahrt der AS Ihlpohl gesperrt, bis voraussichtlich November
A 28: Zwischen Kreuz OL-Ost und AS Hatten Verkehrsbehinderungen in beiden Fahrtrichtungen;
A 28: in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS Oldenburg-Wechloy und Neuenkrug wegen Fahrbahninstandsetzung halbseitig gesperrt
A 29: in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS OL-nord und OL-Ost halbseitig gesperrt wegen Reinigungsarbeiten
A 29: Zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven halbseitige Sperrungen wegen Fahrbahnerneuerungen
A 29: Behinderungen ab AS Feddervardergröden bis „Am Tiefen Fahrwasser“
A 29 zwischen AS Wilhelmshaven und Varel/Bockhorn Behinderungen durch Grünpflegearbeiten, zeitweise ein Fahrstreifen gesperrt
A 30: Zwischen der niederländischen Grenze und AS Nordhorn/Bad Bentheim in beiden Fahrtrichtungen Behinderungen wegen einspuriger Verkehrsführung zur Grundsanierung der Richtungsfahrbahn OS

NAMEN



BILD: UNI

DEN RUF auf die Professur für Ökonomische Bildung am Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Universität Oldenburg hat Prof. Dr. **DIRK LOERWALD** (Foto) angenommen. Hier tritt er die Nachfolge von Prof. Dr. **HANS KAMINSKI** an, der das An-Institut IÖB in Oldenburg leitet. Der frisch berufene Professor unterstützt am Institut für Ökonomische Bildung der Universität, wo circa 500 Studierende eingeschrieben sind, die Forschung und Lehre; aber auch im An-Institut übernimmt er eine wichtige Funktion.

Direktwahl Regional-Redaktion:
0441/99 88 2018

Silke ist Deutschlands Beste

AUSBILDUNG Philipp Rösler ehrt Oldenburgerin für IHK-Abschlussprüfung

Mit dem Spitzen-Ergebnis hat die 25-Jährige nicht gerechnet. Inzwischen hat sie eine Stelle als Mediengestalterin.

VON ANNA ZACHARIAS

OLDENBURG – Nicht nur ein Händedruck von Bundesminister Philipp Rösler erwartet Silke Arndt im Dezember im Maritim Hotel Berlin. Bei der „Nationalen Bestenehrung in IHK-Berufen“ wird die ehemalige **NWZ**-Auszubildende mit einer Anerkennungs-urkunde als beste deutsche Prüfungsteilnehmerin im Ausbildungsberuf Mediengestalter/in ausgezeichnet.

„Damit habe ich wirklich überhaupt nicht gerechnet“, sagt die Oldenburgerin mit einem strahlenden Lächeln. Kurz vor der Verkündung der Ergebnisse habe sie sich sogar noch gefragt, ob sie bestanden habe. „Ich konnte das nicht einschätzen, obwohl ich mir natürlich viel Mühe gegeben habe“, sagt die 25-Jährige. Das Thema ihrer praktischen Prüfung lautete „Garten- und Landschaftsbau“. Für eine fiktive Firma sollten die Prüflinge ein Marketingkonzept entwickeln. „Ich habe ein Plakat, Flyer und eine Internetseite mit einer Flash-Animation ge-



Deutschlands beste Prüfungsteilnehmerin: Mediengestalterin Silke Arndt bei der Arbeit im Online-Projektmanagement der Nordwest-Zeitung.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

staltet“, erzählt Arndt. Auch Fragen zu Programmiersprachen, Gestaltung und Bildanalyse musste sie sich stellen.

NWZ-Ausbildungsbeauftragte Doreen Jess ist stolz auf die Entwicklung, die die junge Frau im Laufe ihrer Ausbildung gemacht hat. „Sie war gleich zu Beginn mit viel Fleiß und Ehrgeiz bei der Sache,

aber anfangs war sie auch sehr ruhig. Bei uns hat sie gelernt, Präsentationen auch vor großem Publikum zu halten“, erzählt Jess.

Der gesamte Ausbildungsjahrgang sei ganz besonders gut und motiviert gewesen. „Ich bin auf alle fünf sehr stolz, denn sie alle haben mit Einsen oder Zweien abgeschnitten.“

Arndts Erfolg von glatten Einsen in allen Einzelprüfungen liegt vielleicht an ihrem Lernkonzept: „Ich habe nicht nur auswendig gelernt, sondern vor allem versucht, die Konzepte dahinter zu verstehen“, sagt sie. Auch in Zukunft wird sie ihr Gestaltungstalent für die **NWZ** einsetzen: Sie wurde als Mediengestalterin im Bereich Online übernommen.

Museum in alter Brauerei

VAREL/BRW – Der Heimatverein Varel lässt zurzeit ein denkmalgeschütztes Haus in Varel sanieren. Das Gebäude aus dem Jahr 1870 komplettiert die Gebäude des Heimatvereins am historischen Neumarktplatz. Dort gehören dem Verein bereits das Restaurant Schienfatt, das Hei-

matmuseum und das Heimatarchiv. Direkt daran grenzt das zu sanierende Gebäude an. Es sollen zunächst drei Ausstellungsräume und ein Vortragssaal hergerichtet werden. In dem mehrfach umgebauten Gebäude befand sich ursprünglich eine Brauerei mit Gasthaus.

Kunstauktion für krebskranke Kinder

VERSTEIGERUNG Heute von 16 bis 18 Uhr



Schauen sich die Kunstwerke schon einmal vorab an: Josef und Julian Rawe im Elisabeth-Anna-Palais BILD: TORSTEN VON REEKEN

OLDENBURG/LS – An diesem Dienstag veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Kunst in der Oldenburgischen Landschaft in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Elisabeth-Anna-Palais, Schlosswall 16, in Oldenburg, eine Kunstauktion zugunsten der Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg. Der Galerist Hartmut R.

Berlinicke aus Wildeshausen wird als Auktionator Werke zeitgenössischer Kunst aus Privatbesitz versteigern: Arbeiten von Werner Berges, Karl Fred Dahmen, Ernst Fuchs, HAP Grieshaber, Otto Herbert Hajek, Egon Kalinowski, Friedrich Meckseper, Picasso, Rainer Schwarz, Paul Wunderlich.

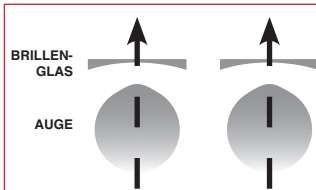
Anzeige

Zeit · Qualität · Ästhetik

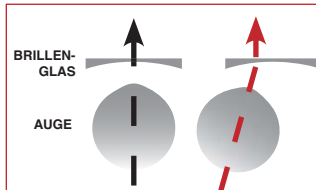
Falsche Brille raubt Intelligenz

Kleine Ursache - große Wirkung

**DER AUGENOPTIKER
ANDREAS TOMKÖTTER**



Bei korrekt angepassten Gläsern fällt das Licht „geradeaus“ durch die Gläser. Die Augen bleiben entspannt.



Bei falsch angepassten Gläsern wird das Licht „abgelenkt“. Die Augen werden in eine „künstliche Schielstellung“ getrieben.

Jetzt habe ich schon eine neue Brille – wieso sehe ich dann auf einmal wieder schlechter?“ Und das, obwohl in der Augenglasbestimmung vielleicht sogar eine recht gute Sehleistung attestiert worden ist. Was könnte die Ursache sein? In der Vergangenheit hat der Augenoptiker Andreas Tomkötter schon oft betont, wie wichtig es ist, gerade Gleitsichtgläser ganz genau anzupassen. Schon kleinste Abweichungen können auf Kosten des guten Sehens gehen: Es wird „anstrengend“, und noch schlimmer: die Brille zum „Intelligenz-Dieb“. Schließlich entfallen, wie Prof. Heinz Wässle, Leiter des Max-Planck-Instituts für Hirnforschung nachwies, allein 60% der Gehirnleistung auf das Sehen!

Wenn ein Brillenglas, egal ob Einstärken-, Zweistärken- oder Gleitsichtglas, nicht

an der korrekten Stelle vor dem Auge sitzt, entstehen sogenannte „prismatische Nebenwirkungen“. Bei einem Brillenglas fällt das Licht nämlich nur in der optischen Mitte des Glases ungebrochen hindurch. Weicht man von dieser Mitte ab, wird das Licht, je nach Stärke des Brillenglases, abgelenkt. Die Folge: Die Augen wandern in eine künstliche „Schielstellung“. Die Augenmuskulatur leistet jetzt zusätzliche Arbeit, in waagerechter und horizontaler Richtung oder sogar in einer Kombination aus beiden. Denn die Augen sind immer bemüht, das Bild scharf zu stellen und suchen die dafür geeignete Stelle. Ist das nicht möglich, kann es zu typischen Anstrengungserscheinungen, z.B. zu Doppelbildern kommen. Kein Wunder also, wenn Sehen so zum Problem wird.

Und es zeigt, wie wichtig

es ist, vor Anfertigung der Brille Augenabstand und Durchblickshöhe exakt zu ermitteln. Der Augenoptiker Andreas Tomkötter arbeitet dafür, übrigens als einziger in Oldenburg, mit dem Messsystem Video Infral der Firma Carl Zeiss. Für Ihre umfassende Beratung benötigt Andreas Tomkötter ca. 1 bis 1,5 Stunden. Vereinbaren Sie deshalb Ihren ganz persönlichen Termin für „richtig“ gutes Sehen unter **Tel. 0441 36188500** oder **andreas@tomkoetter.de**.



**Sartoriusgang 14
Oldenburg**

**Termin:
0441 - 36 18 85 00
www.tomkoetter.de**

Sie finden uns direkt in der Fußgängerzone, zwischen Wallstraße und Herbartgang!